

Ein Wahrzeichen des Porzer Karnevals

Die Standfestigkeit der Bronzestatur musste wieder hergestellt werden

Porz (kg). Zu Lebzeiten eröffnete sie mit Pastor Josef Bachem den Straßenkarneval auf dem Friedrich-Ebert-Platz. Das war bis Mitte der 1990er-Jahre. Ihr zu Ehren gibt es die bronzene Figur auf dem Fastelovendplätzchen neben der Kirche St. Josef. Die Rede ist von der Langlegerin Maria Hollstein, vielen wohl besser bekannt als Strandbad's Marie. „Sie war Mitglied der Karnevalsgesellschaft Fidele Kätzchen. Ihr Kennzeichen war die Trumm“, weiß Renate Liebram. Ihr Mann, Klaus Liebram, war von Mai 1998 bis Mai 2007 Präsident des Festausschusses Porzer Karneval. Horst Krämer rief vor acht Jahren das Ehrenndenkmal ins Leben und überreichte Liebram die Bronzefigur am 11.11.2003. Krämer war bis Ende 2009 Porzer Bezirksbürgermeister.

Mitte August war die Standfestigkeit der zentralen Statur

nicht mehr gegeben. „Die Feuerwehr demontierte sie, und Herr Miebach half sehr schnell“, lobt Rainer Czakalla, Pressesprecher des Festausschusses Porzer Karneval. „Bürgeramtsleiter Norbert Becker sprach mich an“, erläutert Karl-Heinz Miebach, „er ist genauso wie ich im Närrischen Rat“. Der rund 40 Mitglieder starke Rat ist zugleich der Freundes- und Förderkreis des Porzer Karnevals: „So konnten wir das auf dem „kleinen Dienstweg“ erledigen“, resümiert Diplom-Ingenieur Miebach, der zugleich Geschäftsführer von Miebach Stahlbau ist.

Im Zündorfer Betrieb an der Hauptstraße wurden vier 30 Zentimeter lange M12-Schraubengewinde erneuert und jüngst am Fastelovendplätzchen von den beiden Stahlbauern Franz Felber und Josef Laslo sowie der Stahlbau-Auszubildenden Ramona Geil mit Zweifach-Kom-



■ „Strandbad's Marie“ hat Dank Miebach Stahlbau wieder Standfestigkeit: (v.l.) Ramona Geil, Josef Laslo, Franz Felber und Karl-Heinz Miebach von Miebach Stahlbau sowie Norbert Becker und Rainer Czakalla.
Foto: König

ponenten Sicherheitsmörtel verankert: „Das hätte etwa 350 Euro gekostet“, sagt Karl-Heinz

Miebach. Er finanzierte die Aktion zu Gunsten der Tradition kostenfrei.